

Chr. Rehse
Hinrichs, Rego, Böhme & Schöps Dental GmbH,
Borsigstraße 1, 38644 Goslar

Notizen

Seit Jahrzehnten wird Gips in der Zahntechnik als Abformmaterial eingesetzt.

Dabei kommt es in der Praxis hin und wieder einmal vor, daß die Modelle nicht zur Zufriedenheit ausfallen. Die Gründe dafür sind vielfältig und liegen oft in der falschen Verarbeitung und Weiterverarbeitung des Gipses bzw. der Gipsmodelle.

Anhand von einfachen Regeln soll aufgezeigt werden, wie der Gips richtig aufbereitet wird. Dazu gehört nicht nur das Einhalten des vom Hersteller angegebenen Gips-Wasser-Verhältnisses, sondern auch der Einfluß von Wasserqualität, Rührdauer und Rührintensität.

Mit Hilfe von Beispielen wird dargelegt, wie z. B. die Rührdauer die Abbindezeiten beeinflussen kann. Auch so wichtige Qualitätsparameter wie die Einhaltung der Expansion werden besprochen.

Im weiteren Verlauf werden Oberflächenprobleme, die zwischen Gips und Alginat auftreten können, sowie die richtige Nachbehandlung erörtert.

Als Abschluß werden die verschiedenen Dentalgipse der Klassen I - IV sowie deren Zusammensetzung aus Alpha- und Beta-Halbhydrat in Form einer Pyramide dargestellt.

G... *Dentalgipse 1996*